

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Biehse, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstands-Sitzung

Freitag, 10. August, abends 8 Uhr im Club-Lokal

Café Kunz

SEIDENWEG 5

Vereins-Versammlung

Mittwoch, 15. August, abends 8 Uhr im Clublokal

Café Kunz

SEIDENWEG 5

Die Traktandenliste wird an der Versammlung bekanntgegeben.

Für Aktive obligatorisch!

Der Vorstand.

Der neue Vorstand.

Der Vorstand des Fussballclub Länggasse Bern für 1934/35 wurde an der Hauptversammlung vom Samstag, den 7. Juli im Café Länggasse wie folgt gewählt:

Präsident:	Schneider Robert, Hochfeldstrasse 24, Tel. 23.860.
Sekretär:	Tschanz Paul, Druckereiweg 3, Tel. 23.511.
Kassier:	Kormann Alfred, Waldheimstrasse 49, Tel. 24.728.
Platzwart:	Hess Hugo, Forstweg 71.
Materialverwalter:	Balsiger Otto, Falkenweg 5.

Spielkommission:

Techn. Leiter:	Tschanz Arnold, Seidenweg 40.
1. Captain:	Weber Ernst, Grünerweg 7.
2. Captain:	Sieber Hans, Länggasse 32.
3a. Captain:	Pieri Adolf, Hochfeldstrasse 9.

Paul Lang A.G.

3 HIRSCHENGRABen 3

Gegründet 1840

SPEZIALGESCHÄFT für feine HERREN-KONFEKTION

Unsere Preise:

Flanellhosen . . .	Frs. 16.—	18.—	20.—	22.—	24.—	32.—
Sommeranzüge von „	58.—	an				
Sommer-Veston „	15.—	„				
Anzüge	68.—	78.—	88.—	bis	Frs. 148.—	
Engl. Regenmäntel „	29.—	48.—	58.—	„	138.—	

Café Länggasse

Bühlstrasse 57

Prima Weine, ff. Wardeck-
Bier, hell und dunkel
Schöner Saal für Vereins-
anlässe



Es empfiehlt sich bestens Frau Schläfli

Drucksachen

liefern in sorgfältiger und
geschmackvoller Ausführung zu
kulanten Preisen

BUCHDRUCKEREI

J. Schenk Söhne

Blumenbergstrasse 47

Druck und Verlag des Kluborgans

Mech. Bau- und Möbelschreinerei

E. Ruefer

Zähringerstrasse 45

Telephon 22.520

Komplette Ess- u. Schlaf-
zimmer-Einrichtungen
Einzelmöbel jeder Art

Motor- und Fahrräder

kaufen Sie vorteilhaft bei

M. Bizzozero

Länggassstrasse 74

Vertreter der

Schwalbe- und Wanderer - Velos,
Motorräder DOUGLAS

Reparaturen prompt und billig

Bäckerei-Konditorei

FR. MARTI

Muesmattstrasse 41 - Telephon 28.024

empfiehlt sich bestens

Spezialität: **PARISER-BROT**

Lieferung prompt ins Haus

Café Freiestrasse

Telephon 28.551

Prima Bier

Reelle Weine

2 Lokalküchen zur Verfügung

2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer



Sporthaus Naturfreunde

BERN - von Werdt Passage

empfiehlt sich den F. C. Länggass-
Mitgliedern bestens

Gute Qualität - Vorteilhafte Preise sind
unsere Vorzüge

3b. Captain: Berger Viktor, Länggaßstrasse 99.
Redaktor
des Cluborgan: Bichsel Fritz, Lerchenweg 33.
Junioren-Obmann: Berger Viktor.
Platzkassiere: Kormann Alfred, Maurer Willy.
Klub-Lokal: Café Kunz, Seidenweg, Tel. 23.736.
Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16556.

Bericht der Hauptversammlung.

Samstag, 7. Juli, Café Länggasse Bern.

Schöneres und einladenderes Spazierwetter als am 7. Juli abends hätte es nicht geben können. Kein Wölkchen trübte den Abendhimmel, als punkt halbneun der Vorsitzende die Versammlung eröffnen konnte. Die zirkulierende Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 54 Mitgliedern. Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung wird verlesen und von sämtlichen Versammlungsteilnehmern genehmigt. Präsident Schneiter Robert verliest in würzigen, markanten Worten seinen ausgezeichneten Präsidialbericht. Der langanhaltende warme Beifall der Versammelten am Schlusse seiner Rede wird ihm bewiesen haben, wie sehr alle Mitglieder eine tatkräftige und umsichtige Leitung unseres Klubs zu würdigen wissen. Der Kassabericht unseres scheidenden Kassiers Mösch Werner wird ebenfalls von der Versammlung genehmigt und bestens verdankt. Wir kommen zum Bericht der Kommissionen und Delegierten. Sollberger Hermann bittet die Versammlung, infolge Müdigkeit seinen Bericht sitzend abgeben zu dürfen, was schmunzelnd gewährt wird. Unter grösster Aufmerksamkeit gibt nun «Mändu» seinen meisterhaft verfassten Jahresbericht bekannt. Freud und Leid ist ihm widerfahren, manches Unangenehme hat er schlucken müssen, doch wie später der Präsident sehr zutreffend bemerkte, das Leid vergisst man und nur das Erfreuliche bleibt in Erinnerung. Lieber «Mändu»: Zu Deinem Rücktritt aus dem Vorstand des F. C. Länggasse möchte ich Dir im Namen meiner Vorstandskollegen wie überhaupt der ganzen F. C.-Familie selbst, nochmals den besten Dank aussprechen. Wie viele Jahre hast Du nun wichtige und wichtigste Posten in unserer Klubleitung innegehabt, hast zur vollsten Zufriedenheit eines jeden Mitgliedes nach bestem Wissen und Können gewirkt. Kaum auszudenken, dass Du nach so langer Zeit das Schifflein des Klubs um so manch mühselige Klippe nicht mehr mitsteuern hilfst. Eine Ruhepause nach 13 Jahren ist Dir sicherlich zu gönnen und geben wir der Hoffnung Ausdruck, dass Du übers Jahr von neuem in unserer Klubleitung mit Rat und Tat mitwirken wirst.

Kassarevisor Klingele Karl hat alles in bester Ordnung gefunden und wir kommen zu den Mutationen. Am meisten Kopfschütteln verursacht wohl der Austritt unseres letztjährigen Kassiers und Redaktors des Cluborgans, Mösch Werner. Seine etwas verschleierte Aussagen und Gründe finden bei der Versammlung nicht rechtes Verständnis und Werner wird wohl gut tun, sich die Sache noch einmal gründlich durch den Kopf gehen zu lassen.

Der Präsident verkündet eine viertelstündige Pause und dann wird zum Traktandum Wahlen geschritten. Wer glaubte, dass diese Sache am meisten Zeit beanspruche, sah sich gründlich geirrt, trotzdem mehr als die Hälfte der Posten neu zu besetzen waren. Reibungslos ging alles vorüber, und kurz nach 1 Uhr konnte der Präsident die sehr gut verlaufene Versammlung schliessen. Ein kurzer Hock bei Musik und Gesang beschloss den ereignisreichen Abend.

F. Bichsel.

Ausschnitt aus dem Präsidialbericht des Präsidenten R. Schneiter.

Werte Fussball- und Sportkollegen!

Wieder ist ein Jahr vorbei seit wir alle beieinander waren, und können wir heute auf ein sehr arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Sind wir auch spielerisch nicht dorthin gelangt, wo viele von Euch glaubten hinzukommen, so muss ich trotzdem mit den Leistungen unserer Mannschaften sehr zufrieden sein. Mit etwas mehr Glück wäre uns vielleicht auch das gelungen, was andere Mannschaften erreichen, ohne direkt bessere Leistungen zu zeigen als sie unsere 1. Mannschaft in der verfloßenen Saison gezeigt hat. Wir wollen aber den Kopf nicht hängen lassen und hoffen, dass es in der neuen Saison 1934/35 besser werde. Den Aktiven allen möchte ich an's Herz legen, treu zu unserer Farbe zu halten, dann bin ich überzeugt, dass wir auch die nächste Saison erfolgreich bestehen können.

Hatten wir in der Saison 1933/34 Schwierigkeiten betr. dem Finanziellen, so werden wir auch für die jetzt vergangene Saison wieder hinter ein neues Experiment gestellt und zwar in der Frage, wie wird sich die neue Reorganisation, die an der letzten Hauptversammlung angenommen wurde, halten. Der Vorstand wurde bedeutend verkleinert und hatte dadurch der Einzelne etwas mehr zu leisten. Man hoffte aber mit dem neuen Vorstand etwas anfangen zu können und habe ich mit meinen Kollegen im Grossen und Ganzen keine schlechten Erfahrungen gemacht. Heute kann ich Ihnen nur den Vorschlag machen, in diesem Prinzip weiterzufahren, der Erfolg wird sich später sicher einstellen.

Ich will heute nicht einen langen Bericht schreiben, da Ihr ja von den verschiedenen Kommissionen genügend Auskunft erhalten werdet. Jedoch sehe ich es als meine Pflicht an, hier noch einige Punkte zu erwähnen. Zum voraus möchte ich meinen Vorstandskollegen den besten Dank aussprechen für die dem F. C. geleisteten Dienste und für die aufopfernde Arbeit, die sie während des ganzen Jahres geleistet haben. Zwei Mitglieder möchte ich hier speziell erwähnen, es sind dies der Kassier W. Mösch und der technische Leiter H. Sollberger. Hat's der eine mit den säumigen Mitgliedern zu tun, so muss sich der andere ärgern über Spieler, die wegen jeder Bagatelle absagen. Dass der Kassier sein Amt zu unserer Zufriedenheit lösen würde, wussten wir ja schon vom letzten Jahre her, hat ihn doch die Versammlung einstimmig wiedergewählt und ihm so das Vertrauen gebührend anerkannt. Wenn unser Kassier heute sein Amt niederlegen will, so können wir dies nur tief bedauern, denn

er war seiner Arbeit in jeder Hinsicht gewachsen und hat er dies mit grossem Können und Fleiss erledigt.

Erwähnen möchte ich noch unser Ehrenmitglied und technischen Leiter Sollberger Hermann. Wie Ihr wohl noch alle wissen werdet, war er es, der die Reorganisation vom letzten Jahr ausgearbeitet hat und hat er uns in diesem Jahre bewiesen, dass sie unbedingt lebensfähig ist. Die grosse Arbeit, die von unserem «Mändü» das ganze Jahr hindurch für den F. C. geleistet wurde, kann sicher von Euch keiner genug würdigen und ich kann Euch sagen, dass es schade ist, nicht mehrere solcher Mitglieder zu besitzen. Dass er etwa während der Saison einwenig angefeindet wurde, ist ja bei diesem Posten ganz normal. Wenn uns auch «Mändü» heute Abend seine Demission einreicht, so sehe ich mich gezwungen, Euch auf seine bis heute geleisteten Dienste im Vorstand aufmerksam zu machen. Während ganzen 13 Jahren hat er uns geholfen das Wieglein des Vereins zu schaukeln und ist immer dabei gewesen, in guten und schlechten Tagen. Und für dies möchte ich ihm danken und glaube auch die ganze Versammlung mit mir einverstanden, wenn wir hoffen, dass uns unser «Mändü» noch lange erhalten bleibt und uns trotzdem immer zur Verfügung steht. Ich kann leider nicht jedes Vorstandsmitglied hier einzeln erwähnen, aber sie wissen ja alle, dass ich mit ihren Leistungen voll und ganz zufrieden war und es ist meine Hoffnung, dass auch im nächsten Jahre wieder ein Vorstand von diesem starken Arbeitsdrang für den Klub an's Ruder kommt.

Und nun zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, noch einmal meinen Vorstandskollegen den besten Dank auszusprechen. Aber auch meinen aufrichtigen Aktiven, Passiven, Freunden und Gönnern des F. C. Länggasse gebührt der aufrichtigste Dank und ich will gerne hoffen, dass sie uns auch fernerhin zur Seite stehen werden.

Den Farben Gelb-Blau wünsche ich auf die nächste Saison alles Gute und viel Glück.

Euer Präsident: *Rob. Schneiter.*

Ausschnitt aus dem Jahresbericht 1933/34 des techn. Leiters H. Sollberger.

Werte Sportkameraden!

Mit der heutigen Hauptversammlung hat der F. C. Länggasse, gegründet Fussballklub «Fortuna», seine 24-jährige fussballerische Tätigkeit vollendet. Die Saison 1933/34 gehört der Vergangenheit an. Auch dieses Jahr wird bald in Vergessenheit geraten und der Kampf beginnt von neuem für die Saison 1934/35. Ein Jahr ist kurz und vergeht wie der



Vaucher, Bern
SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163



Alles für den Sport

finden Sie im

Sporthaus Bubenberg AG.

6

Hirschengraben



Restaurant Fähringerhof

Gesellschaftsstrasse 20
empfiehlt sich bestens

Paul Scheffler

Prima Gassner-Bier - ff. Weine

Tapezierer

E. HOFSTETTER - BERN

Werkstatt: Seidenweg 15

Telephon 36.949 Aktiv-Mitglied

Anfertigen u. Umarbeiten v. Polstermöbeln
Betten, sowie von ganzen Aussteuern

Fensterdekorationen und Storen

Sonnenbrandcrème

Sport-Massage-Oele

finden Sie in bester Qualität in der

Drogerie G. Volz

Länggaßstrasse 53

Café ARNI

(Restaurant „SCHWEIZERBUND“)

Länggaßstrasse 42

Kegelbahnen - Reelle Weine - Gute Z'vieri

empfiehlt sich den Fussballern bestens

A. Arni

Gesundheit

ist das höchste Gut, darum man sie erhalten tut.
Gerade in den heut'gen Tagen, verdirbt man gerne
Kopf und Magen; darum rat ich hier, nehmt

Schneider's Schweizer Lebens-Elixier

Erhältlich in Apotheken und Drogerien

eilende Wind; dennoch könnte über das Berichtsjahr ein ganzer Band, gleich einem spannenden Roman, verewigt werden. Freud und Leid, Kummer und Sorgen, Sieg und Niederlage, sowie zeitraubende und aufopfernde Arbeit sind das Schicksal und die Abwechslung eines dem Verein zu jeder Zeit zur Seite stehenden Vorstandsmitgliedes während der ganzen Saison. Zum letzten Mal wollen wir nochmals die Saison 1933/34 vor Auge halten um nachher im Stillen von ihr Abschied zu nehmen.

Auf Grund meines anlässlich der letzten Hauptversammlung eingereichten Reorganisations-Berichtes wurde ich von der Versammlung als technischer Leiter für die Saison 1933/34 vorgeschlagen und gewählt. Die früher genannte mehrgliedrige Spiel-Kommission ist somit verschwunden und das erste Mal seit Bestehen des Vereins, kann nur ein Mitglied für den ganzen Spielbetrieb verantwortlich gemacht werden; mit Ausnahme in kleineren Fällen die Captains. Für den Verein selbst erachte ich dieses System als besser, jedoch ist es für den Verantwortlichen um so arbeitsreicher, verantwortungsvoller und zuguterletzt auch undankbarer.

Kommentar zu den Ranglisten unserer Mannschaften.

Mit den Leistungen unserer 1. Mannschaft bin ich nicht zufrieden; ich habe zu Beginn der Meisterschaft von ihr wirklich mehr erwartet. Trotzdem sie diese Saison kein Relegationsspiel um den Abstieg in die IV. Liga auszutragen hatte, so könnte sie doch ohne Uebertreibung mit vier Punkten höher stehen. Bei etwas mehr Beständigkeit, wie Wille und Freudigkeit zum Fussball- und Mannschaftsspiel könnte sie an Stelle von Sport Boys, also hinter dem Gruppenmeister Young Boys stehen.

Mit der 2. Mannschaft kann man geteilter Meinung sein. Auf alle Fälle habe ich von ihr zu Beginn der Saison in dieser spielstarken Gruppe nicht viel mehr erwartet. Allerdings war sie in zwei Spielen miserabel disponiert (beide gegen Viktoria), so dass sie bei etwas mehr Aufmerksamkeit und Wille den wirklich schwächsten Gegner, Burgdorf, hätte überholen sollen. Der Zweck dieser jungen Spieler in der IV. Liga war ja eigentlich nur ein Training und Nachziehen als Ersatz für die erste Mannschaft. An Moral und Disziplin hat die 2. Mannschaft noch viel gesündigt.

Ueber die beiden V. Liga-Mannschaften, 3 a und 3 b ist nicht mehr viel nachzuholen. Die Leistungen entsprechen meinen Erwartungen und sind ziemlich genau auf die Qualifikation unserer Spieler abgestellt. Allerdings könnte die 3 a-Mannschaft ganz gut an Stelle von Viktoria Gruppenmeister sein. Vielmals war sie eben auch etwas unbeständig. Bei wirklich kompletten und stärksten Aufstellungen spielte sie wohl den besten Fussball in ihrer Gruppe. Da aber jedermann spielen wollte, so bedingte dies jeweilen eine Mannschaftsänderung und schliesslich müssen zum siegen mehr Tore gemacht werden, als der Gegner uns aufbrummt.

Um unserer 55 Wettspiele während der Saison auszutragen, musste folgende Zahl von Spielern für die betreffenden Mannschaften verwendet werden:

Mitglieder, berücksichtigt stets die Inserenten!

1. Mannschaft	=	19 Spieler
2. Mannschaft	=	25 »
3 a Mannschaft	=	18 »
3 b Mannschaft	=	23 »

Obligatorische Teamsitzungen.

Während der Saison sind 34 Teamsitzungen abgehalten worden. Die durchschnittliche Besuchszahl von 64 Aktiven ist 34, das sind = 53%. Die bestbesuchte Teamsitzung war diejenige vom 9. November 1933, nämlich 43 Aktive. Der niedrigste Besuch war dieser vom 31. August 1933 und zwar nur 24 Aktive.

Sämtliche Teamsitzungen haben 4 Aktive besucht, es sind dies: Cazzaniga Arthur, Frutig Erwin, Schneider Ernst und Luder Carlo.. Wirklich eine lobenswerte Leistung! (Zur Nachahmung empfohlen. Red.)

Schlusswort.

Nach Beendigung der Saison 1933/34 und Abgabe meines Amtes habe ich das ruhige Gewissen, meine mir auferlegte Arbeit während der ganzen Saison nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Dass diese Arbeit manchmal nicht leicht war, bin ich mir bewusst. Zu kritisieren ist natürlich immer leichter, als selbst machen. Auf keinen Fall will ich behaupten, dass ich ohne Fehler war oder bin, denn welcher Mensch macht keine Fehler! Immer und immer wieder habe ich versucht, den goldenen Mittelweg zu finden, um jedem Spieler, auch dem hintersten, gerecht zu werden; aber jedem Menschen Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann. Ich habe immer danach getrachtet, mit jedem Spieler auszukommen und wenn es trotzdem manchmal zu Meinungsverschiedenheiten kam, so war es meinerseits nur im Interesse des Vereins. Von jeher bin ich gegen gewisse «Wirtschafts-Cliquen» aufgetreten und habe versucht, den F. C. Länggasse in eine einzige Familie umzuwandeln. Wenn mir dies auch nicht gelungen ist, so ist es zuguterletzt auch nicht nur mein Fehler. Gute und sachliche Diskussionen habe ich nie aus der Hand geschlagen und sogar gerne gehört, wenn diese an den Teamsitzungen vorgekommen sind. Ob fair und sportlich angegriffen oder nicht wäre es mir nie in den Sinn gekommen, die Vereins- in eine Privat-Angelegenheit umzuwandeln. Ich will nur hoffen, dass mir wegen einer

Jeder Sportsmann will

nur erstklassige, bewährte Sportartikel, die durch sportgerechte Form und prima Material Höchstleistungen ermöglichen. Deshalb kauft er in der

S P O R T - A B T E I L U N G

KAISER

& Co. A.-G. - Marktgasse - Bern

Vereinsangelegenheit später nichts nachgetragen wird und wir alle F. C.-Mitglieder wieder miteinander zufrieden sind.

In diesem Sinne schliesse ich meinen Bericht und wünsche dem Fussballklub Länggasse ein weiteres gutes Gedeihen für die Zukunft und guten Erfolg in der Saison 1934/35.

Der techn. Leiter: *Hermann Sollberger.*

Gruppeneinteilung Saison 1934/35.

Beginn der Schweiz. Meisterschaft: 26. August 1934.

III. Liga :

Bern
Gwatt
Helvetia
Lerchenfeld
Langnau
Länggasse
Minerva
Viktoria
Young Boys
Zähringia

IV. Liga, Gruppe 1 b:

Aarberg
Bümpliz
Helvetia
Lyss
Länggasse
Münchenbuchsee
Minerva
Sport Boys
Young Boys

V. Liga, Gruppe 1:

Bern a
Helvetia a
Konolfingen
Langnau
Länggasse a
Minerva
Thun
Young Boys a

V. Liga, Gruppe 3:

Belp
Bümpliz
Helvetia c
Laupen
Länggasse b
Münchenbuchsee
Young Boys b
Zähringia

Allen Aktiven zur Kenntnis: Am 8. und 12. August obligatorisches Training. Erscheint vollzählig.

Der Vorstand.

Alle Fussball-Artikel

finden Sie in Qualität bei

Th. Björnstad A.-G. Schauplatzgasse 11

RESTAURANT
ZEBRA
Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen
Familie E. Kindler

Boucherie - Charcuterie
Ad. Richner-Schüpbach
Aarberggasse 3

Filialen:
Monbijoustr. 26 - Länggassstr. 36
Beste Bezugsquelle für nur erstkl.
Fleisch- und Wurstwaren

Coiffeur- und Parfumeriegeschäft
Gottfr. Gerber
Mittelstrasse 10
Passivmitglied

hält sich den Fussball-Spielern
bestens empfohlen
5% Rabatt in bar auf Parfumerien

Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm

A. Maurer-Habegger
Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449
Milchlieferrung prompt
ins Haus

Alles was Sie aus der
DROGERIE
benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei
H. AESCHBACH
Länggassstrasse 40 a
5% Rabattmarken Telefon

Coiffeur-Geschäft
Karl Deck
Gesellschaftsstrasse 24
hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen
Passivmitglied
Parfumerie und Toiletten-Artikel

Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann
Falkenplatz Telefon 34.138

REPARATUREN
Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhren, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren



Metzgerei
H. Steinmann
Freiestrasse 46 - Telefon 28.447
empfiehlt sich den werten Fussballern

Metzgerei - Wursterei
O. Rothen
Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon 36.860

empfiehlt sich bestens
für prima

Passivmitglied

Fleisch- und
Wurstwaren

INSTALLATIONSGESCHÄFT

für
Wasserleitungen
Waschherde
Boiler



für
Toilettezimmer-
Bad- u. Abort-
Einrichtungen

Gottfried Rohrbach
Tel. 34.053 - Mittelstrasse 16

Wettspiel-Berichte.

Unsere II. und IIIb-Mannschaft weilten vor Monatsfrist in Aegerten-Brügg, um ihr Glück am Turnier des dortigen F. C. zu versuchen. Die II. Mannschaft schwang obenaus, hatte allerdings nur zwei Spiele zu absolvieren, während die IIIb-Mannschaft leer ausging. Dafür soll sie aber den Becher der II. kräftig mitausspülen geholfen haben. Wir gratulieren.

T.

Laupen I — Länggasse III 1:7.

Es braucht schon etwas Mut, bei dieser Backofenhitze noch Wettspiele auszutragen. Doch wer ja unsere jüngern Spieler kennt, weiss, dass sie vor nichts zurückschrecken. So versammelten sich denn 14 Spieler auf dem Bahnhof, um einer Einladung des F. C. Laupen Folge zu leisten. Kurz ist die Fahrt nach dem malerischen Städtchen und kaum dort angekommen, macht einer schon sämtliche Brunnen der Umgebung unsicher. Was der wohl gehabt haben mag?

Ein nicht gerade überzeugender Schiedsrichter, der allerdings behauptet in Deutschland in der obersten Spielklasse schon Spiele geleitet zu haben, gibt uns um 10 Uhr den Ball frei. Ein mattes und lustloses Spiel nimmt seinen Anfang. Der Gegner strengt sich zwar in der ersten Hälfte mächtig an und liegt denn auch nach 5 Minuten 1:0 in Führung. Bald haben wir aber ausgeglichen und wie das Endresultat zeigt, haben wir uns nicht einmal sonderlich anstrengen müssen, um den Gegner sicher zu schlagen.

Nach dem Spiel gemeinsames Mittagessen und später wird tüchtig gebadet. Halsbrecherische Sprünge zwei der unsrigen rufen bei den Nichtschwimmern gewaltiges Staunen hervor. Allerlei Kurzweil wie Wasserballschlachten und Hundekämpfe vertrieben uns die Zeit bis zum Abend und gegen 9 Uhr landen alle bis auf einen, der vorzieht einem blonden Mädel noch etwas Gesellschaft zu leisten, im Bahnhof Bern.

T.

Offizielle Mitteilungen.

Unsere Senioren-Mannschaft nimmt am 5. August am traditionellen Senioren-Turnier in Zofingen teil. Wir wünschen viel Vergnügen und vollen Erfolg.

Der Vorstand.

Vereinsecke.

Kartengrüsse. «Pschen» Ott und Frau senden herzliche Grüsse aus dem schönen Mürren und bedauern nur den allzu kurzen Ferienaufenthalt. Auch Galli Teddy gedenkt unser und schickt eine Karte aus dem Viktoriaspital. Besten Dank und gute Genesung.

Vom Kantonal-Turnfest Küsnacht (Zürich) grüssen Böhlen Paul, Schneider Ed., Bretscher Fritz und Klubwirt a. D. Tschems.

Aus dem Kienthal grüssen Berger Viktor und Frau. Leider schreiben sie nicht, wie hoch sie gestiegen sind. Etwa auch nur bis zur «Alpenruh»?

Allen Kartenspendern besten Dank.

Erscheint vollzählig am Training!

Verschiedenes.

Der Platzwart klagt wieder über unsere vergesslichen Mitglieder und ersucht dieselben, um Gotteswillen ihre liegengelassenen Hüte, Schuhe, Strümpfe und anderes mehr, einmal mit nach Hause zu nehmen, ansonst die Sachen an unsere Junioren verteilt werden.

Sollte unser «Päuk» noch einmal mit dem Velo nach Grindelwald fahren, so rate ich ihm, etwas weniger Kirschen zu essen und dafür zwei Paar Hosen anzuziehen!
Red.

Mutationen.

Eintritte Aktiv: Haas Robert, Wachtelweg 21; Aerni Charles, Länggassstrasse 41; Junod Francis, Länggaßstrasse 29; Aeschimann René, Länggaßstrasse 108.

Uebertritt von Passiv zu Aktiv: Beer Ernst, Schreinerweg 9.

Uebertritte von Aktiv zu Passiv: Pfeuti Fritz, Muldenstrasse 57; Metzger Adolf, Waldheimstrasse 46; Neyedli Karl, Thunstrasse 10; Stalder Fritz, Mittelstrasse 70.

Austritt Aktiv: Mösch Werner, Blumensteinstrasse 5.

Austritte Passiv: Schneeberger Hans, Pflugweg 5; Schneider Paul, Zähringerstrasse 54.

Ausschlüsse wegen Nichtbezahlung der Beiträge: Aebi Gottfried, Waldheimstrasse 43; Hofer Robert, Café Helvetia, Zähringerstrasse 16;

Adreßänderungen: Bütikofer A. (Zähringerstr. 16), jetzt Seidenweg 33;

Wettspiel-Tabelle der I. Runde.

2. September 1934:

Lerchenfeld — Länggasse (III. Liga)

Thun — Länggasse a (V. Liga)

Belp — Länggasse b (V. Liga)

9. September 1934:

Länggasse — Helvetia (IV. Liga)

Länggasse a — Langnau (V. Liga)

23. September 1934:

Länggasse — Langnau (III. Liga)

Länggasse a — Bern a (V. Liga)

Länggasse b — Zähringia (V. Liga)

30. September 1934:

Young Boys — Länggasse (III. Liga)

Young Boys — Länggasse (IV. Liga)

Helvetia c — Länggasse b (V. Liga)

7. Oktober 1934:

Münchenbuchsee — Länggasse (IV. Liga)

Minerva a — Länggasse a (V. Liga)

Laupen — Länggasse b (V. Liga)

(Änderungen durch das Regional-Comité vorbehalten.)

Fortsetzung in nächster Nummer.